

Leyer, A. .
 = Bericht über die von den Herren
 P. v. P. Sarasin in Nord Calédois
 gesammelten Vögel.

HARVARD UNIVERSITY



LIBRARY
OF THE
Museum of Comparative Zoology

(51)12-111
A. 11

ABHANDLUNGEN UND BERICHTE DES KÖNIGLICHEN ZOOLOGISCHEN UND ANTHROPOLOGISCH-ETHNOGRAPHISCHEN MUSEUMS ZU DRESDEN 1894/95.

Nº. 8.

BERICHT

ÜBER DIE

VON DEN HERREN P. u. F. SARASIN

IN

NORD CELÉBES
GESAMMELTEN VÖGEL

VON

A. B. MEYER u. L. W. WIGLESWORTH.



VERLAG VON R. FRIEDLÄNDER & SOHN IN BERLIN.

1895.

Druck begonnen 3. April, beendet 14. Mai 1895.

Nachdem die Herren Paul und Fritz Sarasin ihre Forschungen auf Ceylon beendet und die Resultate ihrer vielseitigen Untersuchungen in dem ausgezeichneten Werk: Ergebnisse naturwissenschaftlicher Forschungen auf Ceylon in den Jahren 1884—1886, 3 Bde. und Atlas zu Bd. 3, 1887—1893 (Wiesbaden, C. W. Kreidel's Verlags- und Buchhandlung), wählten sie Celebes als neues Arbeitsfeld, und es war uns vergönnt, ihnen bei ihren Vorbereitungen zur Reise, speciell auf ornithologische Gebiete, behülflich zu sein. Selbst mit einer monographischen Arbeit über die Vögel der Celebes-Region beschäftigt, unterstützten sie uns nun in überaus dankenswerther Weise durch Zusendung ihrer reichen ornithologischen Ausbeute, und nachdem sie jetzt Nord Celebes nach fast 1½ jährigen Aufenthalte verlassen haben, um sich der Erforschung des fast noch gänzlich unbekanntes centralen Theiles der Insel zu widmen, schreiten wir dazu, einen zusammenfassenden Bericht über die von ihnen erhaltenen ornithologischen Sammlungen zu geben, über die wir bis jetzt nur zwei kürzere Aufsätze publicirt hatten. (Siehe: „Beschreibung einiger neuen Vögel der Celebes-Region“ in J. f. Orn. 1894 S. 113—116 und „Neue Vögel von Celebes“ in Abh. u. Ber. Zool. u. Anth.-Ethn. Mus. Dresden 1894/95, No. 4, 3 S.) Wie aus dem Folgenden erhellt, gelang es den genaunten Forschern bereits, 6 neue Arten zu entdecken, von denen eine einer neuen Gattung (*Myza*) zugetheilt werden musste, und zwar:

Pachycephala bonensis (Abh. u. Ber. l. c. p. 2 und unten sub No. 63),

Melilestes celebensis (l. c. p. 2 und unten sub No. 74),

Myza sarasinorum (s. unten sub No. 73),

Zosterops sarasinorum (J. f. O. 1894, 114 und unten sub No. 76),

Mallia recondata (Abh. u. Ber. l. c. p. 1 und unten sub No. 77) und

Phyllergates riedeli (s. unten sub No. 85),

während wir uns, in Folge weiterer Zusendungen von Exemplaren in verschiedenen Kleidern veranlasst sehen, die von uns bereits als neu beschriebenen *Ardetta riedeli* (s. unten sub No. 145) und *Nycticorax minahassae* (s. unten sub No. 147) anzuziehen, indem erstere sich als weibliches und Jugendkleid von *Ardetta eurhythma* Swinh. und letztere als der, wie es scheint, innerhalb breiter Grenzen variirande *Nycticorax manilensis* Vig. erwiesen. Als neu für Celebes ergaben sich aus den von den Herren Sarasin erhaltenen Sammlungen die folgenden 7 Arten:

Muscicapula hyperythra (Blyth), (s. unten sub No. 51),

Limnobaenus fuscus (L.), (s. unten sub No. 126),

Ardea novaehollandiae Lath. (Abh. u. Ber. l. c. p. 3 und unten sub No. 139),

Herodias immaculata Gid. (l. c. p. 3 und unten sub No. 141); wir erhielten diese Art auch kurz vorher aus einer anderen Sammlung),

Ardetta eurhythma Swinh. (s. unten sub No. 145),

Nycticorax manilensis Vig. (s. unten sub No. 147) und

Puffinus chlororhynchus Less. (J. f. O. 1894, 116 und unten sub No. 152),

so dass die Ornis von Celebes hierdurch im Ganzen um 13 Arten bereichert wird, ein Resultat, das um so mehr als sehr anerkanntenswerth bezeichnet werden muss, als bekanntlich in Nord Celebes seit Wallace's Zeiten von vielen Naturforschern und Liebhabern gesammelt worden ist. Die Herren Sarasin sandten überhaupt 152 Arten in 335 Bälgen, welches Zahlenverhältniss von Exemplaren zu Arten allein schon ihrem Geschicke das beste Zeugnis ausstellt, abgesehen von Skeletten, Nestern und Eiern, die in dem folgenden

Verzeichniss auch aufgeführt werden. Die Daten, welche sich den Nestern und Eiern beifügt finden, sind deshalb von besonderem Werthe, weil sie uns über die Brutzeiten der betreffenden Arten unterrichten, in welcher Beziehung unsere Kenntnisse noch so ausserordentlich lückenhaft sind.

Was nun die speciellen Localitäten anlangt, an denen gesammelt wurde, so möge einleitend zu den Angaben im Verzeichnisse selbst, das Folgende dienen: 1893 Juli bis October Kema und das umgebende Festland, ausserdem Juli die nahe Insel Lembé, 23.—26. September Gipfelregion des etwa 1850 m hohen Vulkanes Klabat und October die Vulkane Dua Sudara an der Nordostküste. Ueber ihren Aufenthalt auf dem Klabat berichteten uns die Reisenden folgendes:

„Wir haben vier Tage lang eine Hütte 30 m unterhalb der höchsten Spitze des Klabat bewohnt. Die Avifauna ist dort oben spärlich, nur ein *Zosterops*¹⁾ bevölkert die Gipfelregion in zahlreichen Flügen; allenthalben ertönt sein munteres Gezirp im moosigen Buschwerk. Ausserdem umfliegt eine hellblau schimmernde Schwalbe reichlich die höchsten Höhen, doch gelang es uns nicht, eines Exemplares habhaft zu werden.²⁾ Ebenso ist im hohen Grasse ein kleiner Sängler häufig.³⁾ Im Krater selbst erlegten wir *Pachycephala sulfuriventer*, etwas tiefer, bei etwa 1800 m Höhe *Ptilopus fischeri*. Das ist unsere ganze Klabat-Ausbeute an Vögeln. Raubvögel wurden oben nur zweimal beobachtet.“

Gegen Ende November 1893 wurde eine grössere Reise über Land von Manado nach Gorontalo unternommen, über die die Forscher das Folgende berichteten:

„Es ist uns gelungen, in 37 Tagen zu Fuss über Land von Manado aus Gorontalo zu erreichen. Es war eine ganz ausserordentlich mühevollte Reise, tagelang durch fast pfadlose Urwaldwildnis, oftmals in Bachbetten marschierend oder über die steilen Felsen längs dem Ufer grösserer Flüsse kletternd, stundenlang auch durch Sumpf und tiefen Morast. Dabei trafen wir in den Bergen von Bolang Mongondo und in Bintauna eine zwar nicht feindliche, aber unsympathisch uns gegenüberstehende Bevölkerung. Namentlich konnten wir fast nirgends Nahrung für unsere Träger erhalten, so dass wir zweimal aus Mangel an die Küste gedrängt wurden, einmal an die Nordküste nach Bolang und einmal aus Bintauna an die Südküste nach Malibagu. Von letzterem Ort aus erreichten wir längs der Südküste, durch Mangrovesümpfe wadend und über steile Felsen kletternd, in 7 Tagen endlich Gorontalo . . . Von Vögeln haben wir einiges Selteneres bekommen, so im hohen Gebirgswalde zwischen der Minihassa und Mongondo *Dicrurus* mit brauner Iris,⁴⁾ dann eine *Malia*⁵⁾ u. a. m.“

Ueber diese schwierige Reise haben die Herren Sarasin bereits eingebend in der Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, Band XXIX, 1894 No. 5 S. 351—385 mit Karte Tafel 13 berichtet („Reiseberichte aus Celebes. Erster Bericht I. Ueberlandreise von Manado nach Gorontalo“) und es sei nachdrücklichst auf ihre interessantesten Schilderungen hingewiesen. Der Weg führte vom 20. November bis 26. December von Manado über Amurang, Wakan, Motoling, Popo, Karoa und das Hochplateau des Poigar (960 m) nach Popo Mongondo und Kottabangon (260 m); von da über Bolang Mongondo (Nordküste) den Dumogafuss hinauf nach Dumoga besar, Dumoga ketjil und Duludno⁶⁾, von hier nach Malibagu in Bolang Uki an der Südküste und dieser entlang nach Gorontalo.

Ueber die Rückreise im Januar 1894, zum Theil über Land und nicht minder schwierig, schrieb uns die Herren Sarasin:

„Fast den ganzen Januar verwandten wir auf eine zweite Reise ins Bone-Thal. Es gelang uns mit grosser Mühe, bis zu den Quellen des Bone vorzudringen; dann geriethen wir aber in einen mächtigen Gebirgstock, den wir nicht erwartet hatten, schlugen uns Tage lang mit dem Messer den Weg durch pfadlosen Wald über hohe Berge und durch tiefe Thäler und mussten endlich, um nicht in Hungersnoth zu gerathen, irgend einem Bache folgen, um endlich, fünf Tage in einem solchen abwärts kletternd, bei Negerilama die Südküste zu erreichen. Wir kehrten von da in Eingeborenen-Booten nach Kema zurück.“ Auch

¹⁾ *Zosterops sarasinorum* M. u. Wg. s. unten sub No. 76.

²⁾ Wir wissen nicht, welche Art dies ist.

³⁾ *Muscicapula hypopyrha* (Blyth) s. unten sub No. 51.

⁴⁾ Junge Vogel, s. unten sub No. 61.

⁵⁾ *Malia recondata* M. u. Wg. s. unten sub No. 77.

⁶⁾ Herr Dr. Riedel schreibt uns, dass der Ort Duludak heisse, und dass von hier ein Fesspfad nach Buludawa und Bintauna führe und von Bintauna über Pinogo nach Gorontalo.

über diese Expedition liegt schon ein höchst interessanter Bericht vor (l. c. p. 385—401 mit Karte, Tafel 13 „II. Erforschung des Bone-Flusses“). Die Reisenden passirten von Gorontalo aus Pinogo (240 m) und erreichten im Bone-Gebirge eine Höhe von 1500 m., von wo sie an die Südküste zurückgingen. Ueber ihre ornithologischen Sammlungen dabei berichteten sie uns folgendes: „Schade ist es, dass auf den mühseligen Zügen durch unbekante Gebiete das Sammeln von Vögeln so ausserordentlich erschwert ist. Einige haben wir mitgebracht, trotz vieler Schwierigkeit, so *Malia*¹⁾, dann das Weibchen eines wohl unbekanntes grossen Hoopvogels²⁾, ferner *Dicrurus* mit dunkler Iris³⁾.“

In den Monaten März bis Juli, sowie October bis November 1894 wurde in dem neuen Standquartiere Tomohon und dessen weiteren Gebirgs-Umgebungen gesammelt, so bei Rurukan, Tondano, auf dem Vulkane Lokon und der Masarangkette und vom 10. August bis gegen Mitte September eine dritte grössere Expedition von Buol über Land an die Südküste nach Paguat unternommen. Ueber diese schrieben uns die Herren:

„Von Buol fuhren wir über See nach dem etwas östlich davon gelegenen kleinen Orte Matinang und von dort begann unsere eigentliche Ueberlandreise . . . Die ersten drei Tage dauerte der Aufstieg auf die über 2000 m hohe, der Küste parallel hinziehende Matinangkette, vier Tage der Abstieg auf der Südseite, bis wir einen grösseren Fluss, den Mangkabulu, erreichten, in und längs welchem weiterschreitend, wir nach weiteren drei Tagen in den Ort Randangan einzogen; von da per Boot in 1½ Tagen zur Küste. Von Matinang an der Nordküste bis Randangan liegt eine Strecke von 10 Tagen ohne Dorf, lauter Wald und hohe Berge . . . An Vögeln ist unsere Ausbeute nicht reich, angesichts der schwierigen Umstände wohl entschuldbar. Von *Malia*¹⁾ haben wir wieder ein Exemplar mitgebracht . . . Ware der Marsch nicht so anstrengend gewesen und hätten Abends nicht fast immer schwere kalte Gebirgsregen eingesetzt, so hätten wir mehrere erhalten können . . . Aus demselben Gebirge stammen zwei Pinselzinger, von denen der eine²⁾ mit dem früheren aus dem Bone-Gebirge übereinstimmen dürfte, der andere³⁾, mit nackter farbloser Wangenhaut versehen, recht sonderbar aussieht.“

Anfang December 1894 begaben sich die Forscher auf eine grosse Reise nach Central Célèbes, von der wir uns auch eine interessante ornithologische Ausbeute versprochen und zu der wir den ausgezeichneten Gelehrten von Herzen Glück wünschen!

Accipitres.

Falconidae.

1. *Spilornis rufpectus* Gld.

3 Exemplare: mas ad. Kema 20. Oct. 93; mas ad. Masarang 6. Oct. 94; mas juv. Kema 5. Aug. 93. Letzteres in eigenhümlichem weissen Kleide, von Schlegel (Valkrog. Ned. Ind. 1866 pl. 23) abgebildet: „Iris gelb, Füsse und Beine gelblich grau, Schnabel schwarz, an der Wurzel blau“.

2. *Astur griseiceps* Schl.

3 Exemplare: fem. ad. Kema 30. Aug. 93; „Iris goldgelb, Wachsbaut grünlich gelb, Schnabel graublau, Füsse gelb“; mas ad. Rurukan April 94; fem. ad. Tomohon 2. Aug. 94.

¹⁾ *Malia recondata* M. u. Wg. s. unten sub No. 77.

²⁾ *Melilestes celebensis* M. u. Wg. s. unten sub No. 74.

³⁾ Junge Vogel, s. unten sub No. 61.

⁴⁾ *Malia recondata* M. u. Wg. s. unten sub No. 77.

⁵⁾ *Melilestes celebensis* M. u. Wg. s. unten sub No. 74.

⁶⁾ *Myza sarasinorum* M. u. Wg. s. unten sub No. 73.

3. Tachyspizias soloensis (Horsf.).

1 Exemplar: mas ad. Kema 3. Oct. 93: „Iris dunkelbraun, Wachshaut orange, Füße goldgelb. Schon am 1. Oct. ein Exemplar erhalten“. Zugvogel vom Norden.

4. Spilospizias trinotatus (Bp.).

4 Exemplare: mas ad. Tomohon 7. April 94; fem. ad. Masarang 9. Oct. 94; mas vix ad. Kema 31. Juli 93: „Iris gelb, Wangenhaut und Füße gelb, Schnabel schwarz“; (mas?) juv. Kema 3. Sept. 93. Der junge Vogel hat keine Ähnlichkeit mit dem alten; das dritte Exemplar ist im Übergangskleid und wird von uns demnächst abgebildet werden.

5. Accipiter rhodogaster (Schl.).

3 Exemplare: mas ad. Tomohon 10. April 94; mas (?) juv. Kema Ende Sept. 93: „Iris hellgelb, Wachshaut, Beine und Füße grünelb“; mas juv. Tomohon 3. Oct. 94. Seiner Grösse nach müsste das zweite Exemplar ein Weibchen sein. Die zwei letzteren sind im Tinnunculus-ähnlichen, vom alten Vogel ganz verschiedenen Jugendkleide (s. Walden, Tr. Z. S. VIII, 1872, pl. XI).

6. Spizaetus lanceolatus (Bp.).

1 Exemplar: fem. juv. Rurukan-Wald 2. Juli 94. Ein Exemplar in ähnlichem weisslichen Jugendkleide wird von uns später abgebildet werden.

7. Haliaetus leucogaster (Gm.).

1 Exemplar: fem. ad. Kema 3. Oct. 93: „Iris sepia“.

8. Butastur indicus (Gm.).

4 Exemplare: mas ad. Masarangkelle 24. Oct. 94; mas ad. Tomohon 9. Nov. 94; fem. ad. Rurukan 12. Nov. 94; mas juv. Kema 1. Nov. 93: „Iris dunkelgelb, Schnabel schwarz, Wachshaut gelb, Beine und Füße gelb“.

9. Haliaetus Indus (Bodd.).

1 Exemplar: mas ad. Masarang 31. Oct. 94. Die Forscher bemerken: „Wir beobachteten den Vogel am Masarang-Gipfel schon von März oder April dieses Jahres an“. Beinahe identisch mit der Subsp. *girrenera* (Vieill.).

10. Pernis celebensis (Schl.).

1 Exemplar: fem. ad. Kema 5. Oct. 93.

11. Tinnunculus moluccensis Jacq. Puch.

1 Exemplar: Kema 3. Aug. 93: „Iris dunkelbraun, nach innen heller; Wachshaut und Füße gelb; Schnabel blauschwarz, an der Wurzel heller“.

Striges.**Bubonidae.****12. Ninox punctulata (Q. G.).**

6 Bälge, 1 Skelet: fem. ad. Kema 13. Sept. 93: „Iris braun, Schnabel blauschwarz, Füße gelblich“; fem. ad. Tomohon 28. März 94; fem. ad. Tomohon; mas ad. Tomohon 26. März 94; „Füße gelblich, Schnabel grünlich gelb; Mageninhalt: Reste von Skinken und Insecten“; fem. ad. Tomohon 16. April 94; mas juv. Tomohon 26. April 94: „Iris dunkel sepia“; Skelet: mas Tomohon.

13. *Ninox seutulata japonica* (T. Schl.).

2 Exemplare: fem. ad. Kema 24. Oct. 93: „Iris goldgelb, Schnabel schwarz, an der Wurzel und unten bläulich weiss, Beine und Füsse gelb; Mageninhalt: Insecten, 9 erkennbare Gryllotalpen, mehrere Blatta“; fem. ad. Rurukan 9. Nov. 94: „Schnabel hornfarben, Iris und Füsse goldgelb“.

14. *Scops manandensis* O. G.

9 Balge: mas ad. Kema 31. Aug. 93; fem. ad. Kema 16. Sept. 93; mas ad. Kema 12. Aug. 93: „Iris gelb, aber nicht leuchtend goldgelb“; mas vix ad. Kema 18. Aug. 93: „Iris gelb, Schnabel hornfarbig, Wachshaut rötlichgelb, Füsse graugelb“; mas ad. Kema 10. Nov. 93; mas ad. Tomohon 8. Mai 94; mas ad. Tomohon 4. Mai 94: „Iris gold“, sehr rötliches Exemplar; fem. ad. Tomohon 28. Mai 94, wie das letztere; mas Dudenjunges Tomohon 13. Juni 94. Nestjunges in Spiritus: Tomohon 25. April 94. Skelet: fem. Tomohon.

Strigidae.

15. *Strix flammea rosenbergi* (Schl.).

4 Exemplare: mas ad. Kema Ende Sept. 93; mas ad. Kema 1. Nov. 93: „im Magen eine Ratte“; fem. ad. Tomohon 28. März 94; mas ad. Tomohon 31. März 94.

Psittaci.

Loriidae.

16. *Trichoglossus ornatus* (L.).

1 Exemplar: fem. ad. Tomohon 6. Mai 94.

17. *Trichoglossus meyeri* Wald.

3 Exemplare: mas ad. et fem. ad. Rurukan 3. April 94; mas juv. Rurukan 4. Oct. 94, ähnelt dem Weibchen.

Cacatuidae.

18. *Cacatua sulphurea* (Gm.).

1 Exemplar: fem. ad. Buol 15. Aug. 94: „Iris braunroth“. Die Localität ist neu für diese Art.

Psittacidae.

19. *Priorniturus platurus* (Kuhl).

3 Exemplare: mas ad. et fem. ad. Tomohon 17. April 94; mas ad. Rurukan 4. Oct. 94.

20. *Priorniturus flavicans* Cass.

3 Balge: mas ad. Kema 4. Aug. 94: „Schnabel bläulich weiss, Füsse grau“; 2 mas ad. Tomohon 30. Mai 94. Skelet: mas Kema 3. Aug. 1893.

21. *Tanygnathus muelleri* (M. Schl.).

3 Exemplare: mas ad. Kema 31. Aug. 93; mas juv. Kema 21. Juli 93: „Iris weiss, Schnabel weiss, Füsse grau“; mas juv. Kema 3. Oct. 93: „Schnabel weiss“.

22. *Loriculus stigmatus* (M. Schl.).

3 Bälge: mas ad. Kema 16. Aug. 93; mas ad. Tomohon 3. Mai 94; mas ad. Tomohon 8. Oct. 94.
Skelet: fem. Tomohon 1894.

Picariæ.**Picidae.****23. *Iyngpleus temminckii* (Mak.).**

1 Balg: fem. Tomohon 5. Mai 94. Skelet: fem. juv. Tomohon 1894.

24. *Hierostictus fulvus* (Q. G.).

2 Bälge: mas ad. Kema 14. Aug. 93; fem. ad. Kema Anfang Sept. 1893. 2 Skelette: mas et fem. Tomohon 1894.

Cuculidae.**25. *Hierococyx crassirostris* Wald.**

1 Exemplar: mas ad. Kema 23. Oct. 93; „Schnabel schwarz, Wurzel des Unterschnabels gelb, Wachshaut um die Augen goldgelb, Füße goldgelb“.

26. *Cacomanis virescens* (Brügg.).

6 Bälge: mas ad. Kema 15. Sept. 93; vix ad. Kema Aug. 93; mas ad. Tomohon 16. April 94; mas ad. Tomohon 20. Juni 94; (?) mas juv. Kema 27. Oct. 93: „Iris sopia, Füße oben graulich, unten gelblich, Schnabel oben schwarz, unten rötlich grau“; (?) juv. Tomohon 30. April 94. Die zwei jungen Exemplare halten wir eher für diese Art als für *C. merulinus* (Scop.), welche auch in Celebes vorkommt. Skelet: mas juv. Kema 10. Aug. 93 ? *C. virescens*.

27. *Eudynamis melanorhyncha* S. Mill.

2 Bälge: fem. et fem. juv. Kema 7. Aug. 93. 1 Nestjunges in Spiritus Tomohon 15. April 94: „Wurde in einem Neste gebracht, das wahrscheinlich das von *Enodes erythrophrys* ist“. Skelet: mas Tomohon 1894.

28. *Centrocoocyx bengalensis* (Gm.).

2 Bälge: mas ad. Kema 23. Aug. 93; mas juv. Kema 30. Sept. 93: „Iris weiss, Schnabel oben schwarzbraun, Rest weisslich, Füße schiefergrau“. Zwei Nestjunge in Spiritus Kema 21. Aug. 93.

29. *Pyrhocentor celebensis* (Q. G.).

4 Exemplare: mas ad. Kema 20. Aug. 93; mas ad. Kema 13. Sept. 93; mas ad. Kema 10. Nov. 93; mas ad. Tomohon 8. Oct. 94.

30. *Rhamphococyx calorhynchus* (Temm.).

2 Exemplare: mas ad. Kema 24. Juli 93; ad. Kema 1893.

31. *Scythrops novaehollandiae* Lath.

3 Bälge: fem. ad. et mas juv. Kema Anfang Sept. 93; fem. juv. Kema 25. Juli 93. Skelet: mas Kema 24. Aug. 1893.

Bucerotidae.**32. *Rhabdoterrhinus exaratus* (Temm.).**

2 Exemplare: mas ad. Kema 10. Aug. 93; fem. Kema 8. Oct. 93. Wir haben dieser Art einen neuen Gattungsnamen gegeben; die Gründe dafür werden wir in unserem in Vorbereitung begriffenen Werke über die Vögel der Celebes-Region darlegen.

33. *Cranorrhinus cassidix* (Temm.).

2 Bälge: mas ad. Kema 19. Aug. 93: „Iris gelbroth, Wangenhaut weiss und preussisch blau, Kehlsack weissblau, darüber in der Mitte ein breites preussisch blaues Band, dahinter seitlich je ein schwarzer Strich, Füsse schwarz, Schnabel gelb, Horn roth“; mas etwas jünger Kema Oct. 93. Skelet: mas Kema 24. Aug. 1893. Schädel: Tomohon 1894.

Meropidae.

34. *Merops ornatus* Lath.

2 Exemplare: ad. Kema 9. Aug. 93; mas in der Mauser Buol (August 94).

35. *Meropogon forsteni* (Temm.).

3 Bälge: mas Rurukan 16. März 94: „Füsse grau“; fem. ad. Rurukan 24. März 94; mas Rurukan 18. März 94. Skelet: fem. Umgebung von Tomohon 1894.

Alcedinidae.

36. *Alcedo ispidioides* Less.

1 Exemplar: ad. aus Spiritus, Minahassa.

37. *Pelargeopsis melanorhyncha* (Temm.).

1 Exemplar: mas ad. Kema 13. Aug. 93.

38. *Callalcyon coromanda rufa* (Wall.).

1 Exemplar: mas vix ad. Kema 17. Febr. 94: „Iris dunkelbraun“.

39. *Halcyon chloris* (Bodd.).

2 Bälge: fem. ad. Tomohon 6. März 94; fem. Tomohon 4. Juni 94: hierzu Nest „aus morschem Baume“. Zwei Nestjunge: dem Anscheine nach zu dieser Art gehörig, Umgebung von Tomohon 14. April 94: im Magen: „Käferreste“. Skelet: mas Umgebung von Tomohon 1894. Ei: Tomohon 3. Juni 94, von obigem Weibchen. Nest dazu, „aus faulem Baume geschnitten“.

40. *Cittura cyanotis* (Temm.).

2 Bälge: fem. juv. Kema 16. Aug. 93: „Iris rosa, Füsse rothbraun, Schnabel dgl., theilweise schwarz“; fem. Pinogo, Bone Thal 9. Jan. 94. Beide mit welspitzigem Superauricularstreif.

41. *Monachaicyon princeps* (Rehb.).

Halcyon cyanocephala Brügg.

3 Bälge: fem. ad. mit zimmetfarbenem Augenstrife, Rurukan 26. März 94: „Iris dunkelbraun, Schnabel gelb, oben graulich, auch unten an den Seiten, Füsse gelbgrau, geschlechtsreif mit geschwellenem und gewundenem Eisiter“; fem. juv. mit zimmetfarbenem Augenstrife, Tomohon 7. Juni 94; mas juv. wie das alte Männchen ohne Augenstrif, Tomohon 27. März 94. Diese Exemplare beweisen, dass die Geschlechtsunterschiede schon in den Jungen ausgesprochen sind. Skelet: mas Umgebung von Tomohon 1894.

Coraciidae.

42. *Coracias temminckii* (Vieill.).

1 Exemplar: fem. ad. Kema 12. Aug. 93.

43. Eurystomus orientalis (L.).

1 Exemplar: mas ad. Kema 27. Oct. 94. Scheint die typische Form zu sein.

Caprimulgidae.**44. Lyncornis macropterus Bp.**

1 Balg: fem. Kema 14. Aug. 93. Skelet: fem. Umgebung von Tomohon 1894.

Cypselidae.**45. Collocalia esculenta (L.).**

2 Balge: ad. aus Spiritus, Minahassa April 94; mas ad. Tomohon 12. Oct. 94; 5 ad. Exemplare und 2 Nestjunge in Spiritus, Tomohon April 94; 1 Exemplar in Spiritus, Tomohon 30. Sept. 94. Hierzu Nest: „Das Nest ist ganz aus Flechtenfasern gebaut und war blos mit Speichel an einem Felsen festgeklebt. In der Form gleicht es vollkommen den gewöhnlichen essbaren Nestern. Wir haben deren mancho gesehen, als wir von Malibagu langs der Küste nach Kema zurückkehrten [s. oben Rückfahrt von der Ueberlandreise von Manado nach Gorontalo]. Bekanntlich ist die Ausbeutung der Vogelfelsen an der Südküste Monopol des Königs von Bolang Mongondo.“

46. Macropteryx wallacei (Gld.).

1 Exemplar: vix ad. Kema Februar 94.

Passeres.**Hirundinidae.****47. Hirundo rustica L.**

3 Exemplare: mas Rurukan 23. März 94; mas Rurukan 25. Sept. 94; „Iris schwarzbraun, Füße und Beine schwarz, erstere unten gelblich, Schnabel schwarz“; juv. Rurukan 13. Oct. 94.

48. Hirundo javanica Sparrm.

1 Balg: fem. ad. Kema 4. Oct. 93; 2 Juv. in Spiritus Kema 16. Aug. 93; 2 ad. in Spiritus Kema 22. Juli 93 mit Nest und 2 Eiern. Skelet: mas Umgebung von Tomohon. „Dieses Nest stammt aus unserem Haus in Kema, in welchem ursprünglich fast jeder Raum von einem Schwalbenpaare bewohnt gewesen ist. Wo es anging haben wir die hübschen Thiere in Frieden gelassen, in der Bibliothek mussten wir jedoch das Nest entfernen. Die Thiere sind übrigens kaum zu vertreiben; immer wieder erneuerten sie den Versuch, von der alten Stelle Besitz zu nehmen. Dabei scheint es, dass jedes Pärchen für sich einen Raum in Anspruch nimmt und kein anderes darin duldet. Der Gesang dieser Schwalben ist sehr melodisch und angenehm, wenn auch leise, er erinnert an das sanfte Plätschern eines Bächleins.“

Muscicapidae.**49. Muscivora griseostriata (Swinh.).**

7 Balge: 6 von Rurukan, fem. 4. Oct., mas 10. Oct., fem. 12. Oct., mas 16. Oct., mas 26. Oct., mas 10. Nov. 94; mas vom Gunung Kauto, Masarangkette 2. Sept. 94. Beim vierten Exemplare die Notiz: „Iris dunkel sepia, Beine schwarzbraun, Füße unten gelblich, Schnabel schwarz, Unterschnabel an der Wurzel gelb“.

50. Niphia banyumas (Horsf.).

2 Balge: mas ad., fem. Tomohon 6. April 94, das Weibchen mit hell rötlichbraunem Zügelstreife. Nest mit 2 Eiern Tomohon 16. April 94.

51. Muscicapula hyperythra (Blyth).

5 Exemplare: fem. Gipfelregion des Klabat Ende Sept. 93; „Schnabel schwarz, Beine und Füße rötlich grau, Iris dunkelbraun“; mas juv. Klabat, Gipfelregion 25. Sept. 93: „Iris dunkelbraun, Schnabel oben schwarzbraun, Spitze gelb, unten gelb und braun, Beine rötlich gelb, Füße gelb, im Magen: Insectenreste“; mas ad. Masarangkette 16. Juli 94; mas juv. Masarangkette 2. Aug. 94; mas ad. Lokon c. 1200 m 1. Juli 94.

Die Art, welche Oates (Fauna Br. Ind. Birds 1890 II, 15) in die Gattung *Cyornis* setzt, ist neu für Celebes; sie ist bekannt vom Himalaya, der Malayischen Halbinsel, Sumatra, Java und Borneo; in letzterem Lande nach Sharpe, dessen Güte wir auch die Bestimmung verdanken, auf dem Kina Batu (Ibis 1888, 385; 1890, 276).

52. Stoparola septentrionalis Bütik.

7 Balge: 5 von Tomohon, fem. ad. 8. April, mas ad. 3. Mai, mas ad. 6. Mai, fem. ad. 4. Juni, fem. ad. 18. Oct. 94; mas ad. Gunung Masarang 25. April 93; mas ad. Lokon Gipfel 1. Juli 94. Nest: „soll im Gras gefunden sein“ mit 2 Nestjungen Tomohon 8. Juni 94. Diese Art wurde erst 1893 nach zwei Exemplaren im Leidener Museum (Notes Leyd. Mus. XV, 169) bekannt gemacht.

53. Hypothymis puella (Wall.).

3 Balge: mas ad. Waldgebirge zwischen der Minahassa und Mongondo 500 m 28. Nov. 93; „Iris dunkel, Schnabel bimmelblau, Spitze schwarz, Beine schieferblau“; 2 mas Tomohon 17. u. 19. Juni 94. 1 in Spiritus Minahassa 1893.

54. Cuffelcapa hellanthes (Wall.).

1 Exemplar: mas Masarang 11. Mai 94.

Camphagidae.

55. Graucalus leucopygus Bp.

Nest mit 2 Nestjungen Kema Ende Juli 93, hier Maspas genannt. 2 Skelette: mas Kema 1. Aug. 93, fem. Tomohon.

56. Graucalus temminckii (S. Müll.).

3 Balge von Tomohon: mas ad. 16. März 94: „Iris hellblau“; fem. ad. 6. Mai 94; fem. ad. 14. Juli 94. Skelett: mas Tomohon.

57. Edollisoma morio (S. Müll.).

5 Exemplare: fem. ad. Tomohon 8. März 94, „im Magen: Heuschrecken“; fem. ad. Tomohon 6. Mai 94; mas ad. Weg von Kotabangun nach Bolang an der Nordküste, c. 300 m hoch, Anfang Dec. 93; fem. vix ad. Wald zwischen Dumoga besar und Duluduo c. 150 m hoch, 14. Dec. 93: „Iris dunkel, Schnabel schwarz, Beine schwarz, Füße, unten gelblich“; mas ad. Tomohon Mai 94.

58. Lalage leucopygialis Wald.

1 Exemplar: mas Tomohon 26. März 94

Artamidae.

59. Artamus leucogaster (Valenc.).

1 Balg: fem. ad. Kema 19. Sept. 93: „Schnabel hellblau, Füße blaugrau, Iris dunkelbraun“.
2 Skelette: fem. Tomohon.

60. Artamus monachus Bp.

1 Exemplar: fem. Tomohon 30. Mai 94.

Dicruridae.**61. Dicrurus leucops Wall.**

6 Bälge: juv. Waldgebirge zwischen der Minahassa und Popo Mongondo 520 m, 28. Nov. 93: „Iris dunkel sepia-rothbraun“; mas juv. Kema Febr. 94: „Iris sepia“; juv., wahrscheinlich fem. Kema Febr. 94: „Iris sepia“; mas juv. Tomohon 3. April 94: „Iris dunkel sepia“; Nestjunges mas Tomohon 21. April 94: „Iris braun“; mas ad. Tomohon 21. April 94: „Iris weiss“; 2 Nestjunge Tomohon 7. April 94: „Iris dunkelbraun“. Skelet: mas Kema 21. Juli 93; 2 Eier: Tomohon 19. April 94. Nest dazu: „Beide Alten weissäugig“; ein zweites Nest: Tomohon 21. April 94; „hierzu ein Nestjunges (es waren wahrscheinlich zwei) mit brauner Iris. Der alte Vogel mit weisser Iris.“

Die Untersuchungen der Herren Sarasin liefern den Beweis, dass der junge Vogel von *Dicrurus leucops* braune Augen hat, eine Thatsache, die, phylogenetisch betrachtet, von Interesse ist, da die verwandten Arten, so weit bekannt, braune Augen haben, wodurch sie sich leicht vom alten weissäugigen Colchobvogel unterscheiden.

Laniidae.**62. Pachycephala sulfuriventer (Wald.).**

4 Bälge: mas ad. im Kraterwalde des Klabat c. 1850 m, 26. Sept. 93: „Iris dunkelbraun, Schnabel schwarz, Füße schieferfarben, Mageninhalt: Insecten“; fem. Tomohon 7. April 94; mas Rurukan 4. Oct. 94; mas Tomohon 8. Oct. 94. Skelet: fem. Tomohon.

63. Pachycephala bouensis M. & Wg.

(Abb. u. Ber. Mus. Dresd. 1894/5 Nr. 1 p. 2.)

1 Exemplar: fem. (?) Bone Gebirge c. 1000 m, 15. Jan. 94: „Iris braun“. Der Typus dieses von den Herren Sarasin entdeckten Vogels ist bis jetzt das einzige bekannte Exemplar. Es scheint jung zu sein.

64. Lanius lucionensis L.

1 Exemplar: fem. ad. Tomohon 13. April 94.

Dicaeidae.**65. Dicaeum celebicum S. Müll.**

4 Exemplare: 2 mas Koma 7. und 27. Oct. 93; 2 fem. Rurukan 26. Oct. und 2. Nov. 94.

66. Dicaeum nehrkorni W. Blas.

3 Exemplare: 2 mas und 1 fem. Rurukan 23., 24. und 24. Oct. 94. Die Art, welche bisher nur nach einem Exemplare bekannt war (Braunschw. Anz. 3. März 1886; „Isis“ von Russ 1886, 103), werden wir in unserem Werk über die Vogel der Colchob-Region mit *D. celebicum* und *sanghirensis* zusammen abbilden.

67. Aemonorhynchus aureoollimbatus (Wall.).

5 Exemplare von Rurukan: mas 25. und 26. Oct. 94, fem. 29. Oct. und 2. Nov. 94, mas 10. Nov. 94.

Neclariniidae.**68. Aethopyga flavostriata (Wall.).**

2 Bälge: mas ad. Gunung Masarang 1250 m, 25. April 94; mas juv. (oder? fem. ad.) Rurukan 23. Oct. 94. In Spiritus mas, fem., dazu Nest mit 2 Eiern Tomohon 8. April 94.

69. *Cyrtostomus frenatus* plateni W. Blas.

3 Balge: mas ad. Kema 5. Oct. 93; mas vix ad. Tomohon 8. Mai 94; fem. ad. Tomohon 4. April 94. Nest Tomohon 20. April 94.

70. *Hermotimia grayi* (Wall.).

1 Balg: mas ad. Kema Nov. 93. Mas ad. in Spiritus: Kema Sept. 93.

71. *Anthreptes malacensis celebensis* (Shell).

1 Balg: mas ad. Kema Nov. 93. Mas ad. in Spiritus: Kema 9. Oct. 93.

Meliphagidae.

72. *Myzomela chloroptera* Wald.

5 Exemplare: 2 mas Tomohon 9. und 26. März 94; fem. Rurukan 25. Sept. 94; Iris dunkel, Beine und Füße grau, letztere unten gelblich, Schnabel schwarz, Wurzel des Unterschnabels gelb; mas ad Rurukan 29. Oct. 94; fem. Rurukan 26. Oct. 94.

***Myza* n. g. *Meliphagidarum*.**

(*mysio* = sugere.)

Rostr. longiore quam capite (sicut in genere *Myzomelae*), sed non serrato, culmine acuto (acutiore quam in *Meliphagidarum* generibus aliis, excepto genere *Melilestes*); macula post oculos nuda; cauda paene alarum longitudine, rectricibus duodecim, gradatis, acutis (sicut in generibus *Melipotēs* et *Pogonornis*).

73. *Myza sarasinorum* n. sp.

Mas. Capite eerviceque cinereis, interscapulo dorsoque umbratis, his plumis omnibus in medio nigrescentibus, uropygio et marginibus externis alarum tectricum, remigum rectricumque umbratis, corpore subter, nec non subalaribus subcaudalibusque rufescenti-umbratis, juguli plumis in medio nigris, alis caudaque supra subterque bruno-nigrescentibus, macula post oculos nuda sine certo colore (fide Drm. Sarasin).

Long. al. 89 mm, caud. 82, tars. 24, rostr. a sulco nasofrontali 25,5, a marg. nar. ant. 14,2.

Hab. *Insula Célebes septentrionali, in montibus Matinang.*

Nach ihren äusseren Charakteren steht die Gattung *Myza* zwischen den *Myzomelinen* und *Meliphaginen*, der Schnabel gleicht dem von *Myzomela*, ist aber nicht gezähnt, die Schneiden des Oberschnabels sind in der Endhälfte etwas nach innen aufgerollt und nahe der Spitze befindet sich ein kleiner Zahn. Flügel und Schwanz gleichen denen von *Melipotēs*, die erste (terminale) Primarschwung ist 33 mm lang, die zweite 57, die dritte 66, die vierte und fünfte 69, die sechste 68; die Schäfte der Schwungfedern, mit Ausnahme der 2 ersten, enden in einer kleinen dornartigen nackten Spitze, wie bei *Melipotēs*, *Leptornis* n. a. Ein Hauptcharakteristicum der Gattung ist aber die nackte Haut hinter den Augen; hierdurch nähert sie sich *Xanthotis*, *Melipotēs* und *Melirrhophetes*, allein bei diesen geht die nackte Haut rings um das Auge, bei *Myza* beschränkt sie sich auf die Gegend hinter dem Auge. Die Nasenlöcher sind nackt, lang und zum grössten Theile von einem dreieckigen Operculum bedeckt. Die äusserste Schwanzfeder ist c. 20 mm kürzer als die mittleren und alle enden in einer scharfen Spitze, wie bei *Melipotēs* und *Pogonornis*. Am Tarsus vorn 9 Schilde. Die Füße wie bei anderen *Meliphagiden*, das 1. und 2. Glied der 4. Zehe ist mit der 3. Zehe verbunden. Das Vorkommen dieser charakteristischen *Meliphagiden*-Gattung auf Célebes ist gewichtig für die östlichen Beziehungen seiner Fauna.

Die Färbung von *M. sarasinorum* ist im Ganzen düster, oben schwärzlich, am Kopf und Hals die Federn grau, am Rücken umbrabraun berandet, der Bürzel lebhaft rein umbrafarben, Flügel und Schwanz schwärzlich braun, ebenfalls mit Umbra berandet. Die Unterseite rötlich umbrafarben, gegen den Schnabel zu schwärzlich, derart, dass die Federn am Kinn und Kehle grau, am Kopf umbra berandet sind. Von der nackten Augenhaut besagt die Etiquette der Sammler, dass sie farblos sei, womit vielleicht bloss fleischfarben gemeint ist.

Ein Mönchen an der Südseite des Berges *Matinang*, zwischen Buol und Paguatt, am 29. Aug. 94 in etwa 1800 m Höhe erlegt.

74. *Melifestes celebensis* (M. & Wg.).

(*Arachnothera?* *celebensis* M. & Wg. Abh. u. Ber. Mus. Dresd. 1894/95 Nr. 4 p. 2.)

2 Exemplare; fem. Bone Gebirge c. 1100 m, 15. Jan. 91: „Schnabel schwarz, Füße und Beine grau, Füsse unten gelb, Iris braun, nackte Haut um das Auge gelb“; fem. *Mantinang*, Südseite, c. 1500 m, 29. Aug. 94.

Der Typus der Gattung *Melifestes* Salvad. ist *M. megarhynchus* von Neu Guinea und den benachbarten Inseln im N. W. Mit dieser Art stimmt *M. celebensis* im Flügel, Schwanz und in den Füßen gut überein; der Schnabel von *M. celebensis* ist aber ein wenig mehr gekrümmt, schwächer und kürzer, der Endtheil des Oberschnabls an der Kante nicht gezähnt, wenn auch unregelmäßig gezackt, der Basaltheil des Operculum breiter und die Stirnfedern bedecken den Culmen an der Basis etwas mehr. Die *Celbes*-Art muss unserer Ansicht nach von *Arachnothera* und den *Nectariniden* entfernt und zu den *Meliphaginen* gestellt werden; unter diesen aber ist sie kaum von *Melifestes* generisch zu trennen. Typische *Meliphaginae* waren bisher von der *Celbes*-Subregion nicht bekannt; *Melifestes* und *Myza* sind daher wichtige Resultate der Forschungen der Herren Sarasin.

75. *Zosterops atrifrons* Wall.

5 Bälge: mas, fem. Tomohon 24. und 28. April 94; mas Tomohon 26. Mai 94; mas mit etwas schlankeem Schnabel, Buol Aug. 94; mas Tomohon 14. Oct. 91. Nest mit 3 Nestjungen, Tomohon 2. Mai 94; Nest mit zwei Eiern, Tomohon 15. April 94.

76. *Zosterops sarasinorum* M. & Wg.

Journal für Orn. 1894, 114.

2 Bälge: mas ad. Gipfelregion des Klabat c. 2000 m 24.—26. Sept. 93: „Schnabel oben schwarz, unten an der Wurzel bläulich, Füße und Beine schieferfarben, Iris sepia“. Mas vix ad. und 4 Exemplare in Spiritus von derselben Provenienz und Zeit.

Timeliidae.

77. *Mallia recondita* M. & Wg.

(*Mallia recondita* M. & Wg. Abh. u. Ber. Mus. Dresd. 1894/95 Nr. 4 p. 1.)

2 Exemplare: ad. Geschlecht unentwickelt. Waldgebirge zwischen der *Minabassa* und *Mongondo* etwa 1000 m 30. Nov. 93: „Iris hellbraun, Schnabel schwarz, Unterschnabel gelb, Füße und Beine grau gelb; im Magen: Insecten, Käfer“; fem. *Gunungan Mantinang* etwa 1500 m, 28. Aug. 94. Das zweite Exemplar dieses von den Herren Sarasin entdeckten Vogels ist dem Typus ähnlich, nur etwas kleiner (Pl. 127). — vielleicht ein Geschlechtsunterschied. „In gewissen Höhenregionen an der *Mantinangkette*, bei 1500 m und höher, ist *Mallia* einer der häufigsten Vögel. Ueberall ertönt ihr kräftiger Ruf, der an gewisse Töne unserer *Amsei* erinnert, und man sieht die Thiere öfters wie Spechte an Stämmen kleben“.

78. *Turdinus celebensis* (Strickl.).

6 Exemplare: mas vix ad. Kema 1. Aug. 93: „Iris braun, Schnabel oben schwarz, unten gelblich grün, Füße rüthlich grau“; mas Kema 14. Sept. 93: „Iris braun, Schnabel schwarz, Unterschnabel bläulich, Füße grau blau“; mas Kema 30. Sept. 93; 2 mas Tomohon 10. und 30. April 93; fem. *Gunungan Masarang* 11. Mai 94.

79. *Turdinus eustaneus* Bittik.

Notes Leyd. Mus. 1893 XV, 261.

1 Balg: mas Tomohon 28. April 94. 2 Exemplare in Spiritus, Tomohon 8. April 94. Bis jetzt war nur ein einziges Exemplar im Leidener Museum bekannt, das v. Rosenberg in der *Minabassa* gesammelt hatte.

Pittidae.

80. Pitta celëbensls M. & S.

1 Exemplar: fem. Bolang Mongondo an der Küste, 7. Dec. 93.

81. Pitta forsteri Bp.

6 Bälge: fem. ad. am Gunung Sudara 15. Oct. 93; „Iris dunkel, Schnabel schwarz, Beine grau; im Magen: Insecten“; 2 mas ad. Tomohon 13. April und 7. Mai 94; juv. Tomohon 1. April 94; fem. ad. oberhalb Tomohon 4. Juni 94, hierzu Nest und 2 juv.; fem. ad. Tomohon 7. Juli 94. Nest mit 2 Nestjungen oberhalb Tomohon 3. Juni 94. „Nach Angabe des Finders befand sich das Nest auf der Erde; es stellt eine Moosröhre dar, vorn offen, hinten durch einen Baumstamm abgeschlossen“.

Turdidae.

82. Geocichla erythronota Selat.

2 Bälge: mas Tomohon 16 April 94; fem. Rurukan 24. März 94. Skelette: 2 juv. Tomohon.

83. Monticola cyanus solitarius (S. Müll.).

1 Exemplar: mas juv. Kema 9. Nov. 93; „Iris dunkelbraun.“

Sylviidae.

84. Cisticola exilis (Vig. & Horsl.).

4 Exemplare: juv. und mas ad. Rurukan 11. Mai und 2. Juni 94; mas ad. Masarangkotte 12. Juli 94; mas ad. Rurukan 23. Oct. 94.

85. Phyllergates riedeli n. sp.

Phyllergates, Ph. cinereicollis Sharpe ex insula Borneo (Kinabalu) similis, sed nucha cervicoque bruneis (Ridgway Pl. III, 6), superciliis capiti concoloribus, genis aureo-fulvo tinctis et regione auriculari obscure brunea

Long. al. 48 mm, caud. 47, tars. 20, rostr. a nar. 10,5.

Hab. Insula Célèbes septentrional, in Minalassae montibus.

Von Ph. eucullatus (T.) von Java unterscheidet sich die Art durch das Fehlen des schmalen hellgelben Superciliarstreifens, ferner dadurch, dass die Gegend unter den Augen mit der Farbe des Kopfes überlaufen ist und durch die dunkel zimmetfarbenen Hosen (olivengrünlich bei eucullatus). Ph. sumatransis Salvad. von Sumatra und Ph. coronatus (J. & B.) von Indien sinkt noch abweichender.

Bislang war die Gattung noch nicht von Célèbes bekannt.

3 Exemplare: mas Lokon-Sattel etwa 1100 m; mas aus Spiritus, Wald bei Rurukan 1. Juni 94; mas Tomohon 22. Juni 94.

86. Aerocephalus orientalis (T. & S.).

4 Exemplare: mas Tomohon 15. Mai 94; 2 mas und mas juv. Tondano 8. 8. und 11. Nov. 94.

87. Phylloscopus borealis (J. H. Blas.).

1 Exemplar: Rurukan 23. Oct. 94.

Motacillidae.

88. Motacilla flava L.

3 Exemplare: fem. ad. Tomohon 17. April 94; mas vix ad. Tondano 11. Nov. 94; mas juv. Kema 26. Oct. 93.

89. *Motacilla boarula melanope* (Pall.).

1 Exemplar: mas Kema 13. Oct. 93.

Ploceidae.**90. *Munia formosana brunneiceps* (Wald.).**

1 Balg: mas Tomohon 2. April 94. 1 Exemplar in Spiritus Minahassa 29. Juli 93. Nest mit einem Ei Tomohon 15. Juni 94.

91. *Munia molucca* (L.).

2 ad. in Spiritus, Kema Juli und Sept. 93.

Sturnidae.**92. *Calornis panayensis* (Seop.).**

Calornis neglecta Wald.
 2 Balge: fem. ad. Kema 27. Oct. 93: „Iris roth, im Magen Fruchtkerne (Bua kaju)“; mas ad. Tomohon 25. März 94. Skelet: Kema.

93. *Enodes erythrophrys* (Temm.).

3 Balge: mas ad. Tomohon 6. März 94: „Iris sepia, in der Mitte eine dunklere Linie, Beine schwefelgelb“; 2 fem. oberhalb Tomohon 7. und 9. März 94. Nest mit 3 nackten Nestjungen Tomohon 28. April 94: „Im Magen Früchte, wilde Maulbeeren und Insecten“. Skelet: mas Umgebung von Tomohon.

94. *Seisastrostrum dubium* (Lath.).

1 Exemplar: fem. Tomohon 5. März 94. „Mitte August bevölkerten diese Vögel in ungeheuren Flügen die hohen rothblühenden Erythrinenbäume, die in Kema überall in den Gärten zerstreut sind“.

95. *Basileornis celebensis* Gray.

1 Exemplar: mas ad. Kema 1. Oct. 93.

96. *Streptocitta torquata* (Temm.).

2 Balge: fem. Kema 2. Aug. 93; fem. Tomohon 2. April 94. Skelet: mas Umgebung von Tomohon 1894.

Corvidae.**97. *Corvus enca* Horsf.**

1 Exemplar: mas Kema Febr. 94.

Oriolidae.**98. *Oriolus celebensis* (Wald.).**

Nestjunge in Spiritus Tomohon 12. April 94.

Columbae.**Trogonidae.****99. *Osmotreron wallacii* Salvad.**

2 Exemplare: fem. ad. Kema 26. Juli 93: „Iris golden, Füße roth, Schnabel gelbgrün, an der Wurzel dunkler“; mas ad. Kotabangun 2. Dec. 93.

100. *Ptilopus fischeri* Brügg.

2 Exemplare: mas ad. etwa 1800 m hoch am Klabat 23. Sept. 93: „Iris sepia, Schnabel grün, Füsse kirschroth, unten braungelb“; mas ad. oberhalb Tomohon 8. April 94.

101. *Ptilopus gularis* (Q. & G.).

2 Exemplare: 2 mas Malibagu 18. und 22. Dec. 93. Beim ersteren: „Iris hellroth, Schnabel gummitig gelb, Beine kirschroth“.

102. *Ptilopus melanopsilus* (Salvad.).

1 Exemplar: mas ad. Kema 18. Aug. 93.

103. *Ptilopus temminckii* (Des Murs & Prév.).

1 Balg: mas ad. Masarakette 30. Oct. 94. Skelet: mas, Umgebung von Tomohon 1894.

104. *Carpophaga pantius* (Bp.).

1 Exemplar: mas Kema 26. Oct. 93.

105. *Carpophaga radiata* (Q. & G.).

2 Exemplare: mas ad. Kema Anfang Sept. 93; mas ad. Tomohon 8. Juli 94.

106. *Carpophaga forsteri* (Bp.).

2 Exemplare: 2 mas Rurukan 13. und 25. Oct. 94.

107. *Carpophaga poecliorrhina* Brügg.

2 Bälge: fem. ad. Rurukan 18. März 94: „Füsse kirschroth, Schnabel an der Wurzel roth“; mas ad. Tomohon 6. April 94. 2 Skelette: mas, fem. Umgebung von Tomohon 1894.

108. *Myristicivora bicolor* (Seop.).

1 Exemplar: mas Kema Anfang Sept. 93.

109. *Myristicivora luctuosa* (Temm.).

2 Exemplare: mas Kema 29. Aug. 93; fem. Kotabangun 3. Dez. 93. „Grössere Flüge der eleganten isabelfarbigen Taube, *Myristicivora luctuosa*, belebten die Baumgärten“ (Z. f. Erdk. Berlin 1894, 360).

Columbidae.

110. *Turacoena manandensis* (Q. & G.).

2 Exemplare: mas Kema 1. Aug. 93: „Iris gelblich, Wangenhaut roth“; mas Kema Nov. 93.

111. *Macropygia albicapilla* Bp.

1 Balg: mas Kema 31. Juli 93: „Iris doppelkreisig, der äussere roth, der innere bläulich weiss, Füsse hellroth, Schnabel schwarz.“ Nest mit einem nackten Nestjunge in Spiritus, Tomohon 22. April 94. Skelet: fem. Kema 2. Sept. 1893. 1 Ei oberhalb Tomohon 27. Sept. 94.

112. *Turtur ulrinus* (Temm. & Knlp.).

2 Bälge: fem. ad. Kema Anfang Sept. 93; mas ad. Tomohon 13. März 94. 2 Nestjunge in Spiritus Kema 14. Sept. 93.

Gouridae.

113. *Chalcophaps indica* (L.).

1 Exemplar: (mas) ad. Malibagu Dec. 93.

Gallinae.**Phasianidae.****114. Gallus ferrugineus (Gm.).**

3 Hälge: mas vix ad. Kema 30. Sept. 93; mas ad. Kema 7. Oct. 93; fem. ad. „wohl Bastard“, eigenthümliches schwärzliches Exemplar, nahe dem Dorfe Duluduo (Bintauna) 17. Dec. 93. 2 Dunenjunge in Spiritus, Kema 3. Aug. 93.

115. Excofactoria chinensis (L.).

Excofactoria minima Old.

4 Hälge: 2 mas, 2 fem. von Tondano lebend erhalten, 13. Sept. 93.

Megapodiidae.**116. Megapodius cumingi Dillw.**

Megapodius gilberti Gray.

4 Hälge: mas, fem. Kema 25. und 29. Aug. 93; mas Rurukan 26. März 94; „nackte Kopfhaut schön hochrot, Hochzeitskleid?, Schnabel braun, oben schwärzlich, Iris braun (schwer bestimmbar), Beine und Füsse vorn und oben schwarz, hinten rötlich, unten gelblich“; mas Tomohon 17. April 94. 3 Skelette: 1 mas, 2 fem. 1 Ei.

117. Megacephalon maleo Temm.

2 Exemplare: ad. Kema Aug. 93; mas juv. von Wachtelgrösse, Kema 12. Nov. 93.

Die Herren Sarasin erwähnten in ihrem Reiseberichte (Z. d. Ges. f. Erdk. Berlin 1894, XXIX, 375), dass sie am 18. December südlich von Duluduo [c. 150 m hoch] einen Maleo erlegten, welcher hoch auf einem Aste ruhig sass. „Das Fleisch schmeckt vortreflich, wie zarter Fasänenbraten.“ Ferner (S. 388) stiessen sie am 11. Januar [c. 250 m hoch] im Bone Thal „auf eine grosse Anzahl von Gruben, welche Maleo-Hühner ausgewühlt hatten, um ihre Eier darin abzulegen. Unsere Leute suchten nach, und wir gewannen zu unserem Vergnügen vier frisch gelegte Eier. In demselben Bambusgebüsch, gerade an der Stelle, wo die vielen Maleo-Gruben, wie Wolfsgruben nebeneinander, ausgescharrt waren, befand sich ein warmer Sprudel... Die Temperatur des Wassers machte gegen 60° C. betragen... Der Umstand, dass hier im Gebirge, wo die Temperatur, besonders im Wald, sich im ganzen niedrig hält, Maleo-Eier einfach in die Erde gelegt zur Entwicklung gelangen, machte uns hier schon stutzig und liess uns einen Zusammenhang in der Anlage dieser Gruben mit der warmen Quelle vermuten.“ Unter dem 20. Januar berichteten sie (S. 396) vom Bone Gebirge (c. 300 m hoch): „Wir stiessen von neuem auf Maleo-Gruben und ebenso wie das letzte Mal entdeckten wir nicht weit davon eine warme Quelle von vielleicht 50° C., welche einen kleinen Bach bildete. Obschon beim Hineintauchen der Hand an der Haut zwischen den Fingern beissendes Schmerzgefühl empfunden wurde, fanden sich dort alle Steine des Baches mit einer blaugrünen Alge polsterartig überzogen. Wir glauben nun hinsichtlich des Brutgeschäftes des Maleo-Hühners behaupten zu dürfen, dass dasselbe zwar in der Regel seine Eier in den Sand des heissen Seeostrandes vergräbt, wo alsdann die Sonnenwärme als kräftig genug sich erweist, um sie auszubrüten, dass aber im Gebirge und überhaupt im schattigen Wald des Innern die Sonnenwärme ersetzt werden muss, und dass dann zu diesem Zweck der Maleo das Wasser warmer Quellen auswählt, welche er aufsucht, um in dem durch sie erwärmten Boden seine Brutgruben anzulegen. Wo demnach im Innern des Landes Maleo-Hühner angetroffen werden, da dürfen auch warme Quellen nicht weit sein. Der Maleo benutzt also zwei anorganische Wärmequellen, um durch dieselben seine Eier ausbrüten zu lassen, nämlich einerseits die Sonne, andererseits warme Quellen. Letzteren Umstand fanden wir noch weiterhin bestätigt; denn in der Nähe einer anderen, noch wärmeren Quelle, in welcher man die Hand nicht lassen konnte, und welche sich in einem grösseren Tümpel angesammelt hatte, fanden

sich ebenfalls Maleo-Gruben. Wir liessen nachgraben und gewannen zwei Eier für unsere immer mehr sich schmälernde Küche. Eodlich folgte noch eine dritte warme Quelle und ebenfalls zeigten sich in ihrer Nähe Maleo-Gruben." Auch nahe Kap Flesko an sandigen Strände wurden mehrere Maleos beobachtet (S. 399).

Grallae.

Charadriidae.

118. *Charadrius fulvus* Gm.

3 Exemplare: mas Kema 6. Oct. 93; „Schnabel schwarz, Iris?, Beine schiefergrau“; fem. Kema 9. Oct. 93; mas Rurukan 24. Oct. 94.

119. *Aegialitis geoffroyi* Wagl.

1 Exemplar: mas Kema 16. Aug. 93; „Iris dunkelbraun, Schnabel schwarz, Beine bläulich grau, Füße schwarzgrau“.

120. *Aegialitis coronica* (Gm.).

2 Exemplare: 2 mas Kema 20. und 26. Oct. 93, beide im Winterkleide.

Rallidae.

121. *Porphyrio smaragdinus* Temm.

1 Exemplar: mas Kema (Reisfelder) 3. Aug. 93; „Iris braunroth, Schnabel roth, Füße fleischroth“.

122. *Gallinula frontata* Wall.

1 Balg: fem. Tomohon 15. Mai 94. Skelet: mas Umgebung von Tomohon 1894.

123. *Amaurornis phoenicea* (Forster).

3 ad. Exemplare: 2 mas, 1 fem. Kema 21. Juli, 28. (zwei) Oct. 93. Beim ersten die Notiz: „Iris braunroth, Schnabel gelbgrünlich, oben an der Wurzel gelb, Füße gelb“.

124. *Amaurornis isabellina* (Bp.).

4 Exemplare: von Tomohon: fem. 10. März; „Schnabel grünelb“; 2 mas 3., 14. April; fem. ? 17. Mai 94; „Iris sepia, Beine braun, Schnabel rüthlich braun“. Auf diese Species gründete Dr. Sharpe die Célebes eigenthümliche Gattung *Oenolimnas*.

125. *Ortygometra cinerea* (Y.).

2 Exemplare: mas ad. und 1 juv. Kema 11. Sept. und 24. Oct. 93.

126. *Limnobaenus fuscus* (L.).

1 Exemplar: mas Tondano 11. Nov. 94; „Beine korallenroth, hell, Iris kirschroth, Ränder der Augenlider ebenso“. Diese Art ist hierdurch zum ersten Male für Célebes nachgewiesen. Ausserdem kommt sie nach Sharpe (Cat. B. 1894 XXIII, 147) vor von Indien und Ceylon bis China, Japan, zu den Philippinen und Java. Bei den meisten Autoren der Gattung *Porzana* zugetheilt.

127. *Hypotaenidia celebensis* (O. & G.).

2 Bälge: mas Kema 14. Aug. 93; fem. ad. Kema 20. Aug. 93. „Mutter vor 4 Jungen, in Spiritus“, 19. Aug. 93.

128. *Hypotaenidia striata* (L.).

1 Exemplar: mas Kema 26. Aug. 93: „Schnabel rötlich grau, Iris sepia, Füße grau“.

129. *Hypotaenidia philippensis* (L.).

2 Exemplare: fem. Kema 28. Aug. 93; fem. Tomohon 9. März 94.

130. *Aramidopsis plateni* (W. Blas.).

2 Exemplare: fem. ad., mas ad. Tomohon April und 3. Mai 94. Beim ersteren die Notiz: „Iris orange, Schnabel oben und Spitze hornfarben, sonst roth, Füße scheinbar blaugrau“. Diese seltene Wasser-
rallen-Art, von Dr. Platen 1884/5 bei Rurukan entdeckt, ist von Dr. Sharpe generisch von *Rallus* ge-
trennt worden.

131. *Rallina minabassa* (Wall.).

3 Bälge: fem. vix ad., fem. ad., fem. ad. Tomohon 1. und 23. April und 10. Oct. 94. Beim ersten die Notiz: „Iris zinnober, Schnabel oben schwarz, sonst grün, Beine schwarz“. Nest Tomohon 23. April 94. (Drei Eier, als diesem Nest angehörend gesandt, sind rein weiß und wohl Taubeneier).

132. *Gymnocrex rosebergi* (Schl.).

2 Exemplare: fem. ad. Tomohon (oder Rurukan) Ende April 94: „Augenlider zinnober, nackte Haut bläulich, Iris orange mit rothem Tone, Schnabel oben bräunlich, unten grünlich, Beine schiefergrau“; juv. Rurukan 27. April 94: „Schnabel oben schwärzlich, unten grüngelb, Spitze hornig, Beine grüngelb, Iris?, Augenlid hellroth, nackte Haut violett“.

Scelopacidae.**133. *Numenius variegatus* (Scop.).**

1 Exemplar: Kema 14. Sept. 93.

134. *Limosa uropygialis* Gld.

1 Exemplar: mas Kema 23. Oct. 93: „Schnabel rötlichweiss, Spitze schwarz, Füße schieferblau“. Schnabel 110 mm, Flügel 223, Tarsus 61. Die Maasse sind sehr gross.

135. *Totanus hypoleucus* (L.).

1 Exemplar: fem. Kema 8. Oct. 93.

136. *Totanus calidris* (L.).

1 Exemplar: mas Kema 14. Sept. 93: „Schnabel schwarz, Wurzel gelblich, Füße gelblich, Auge dunkel“.

Ardeidae.**137. *Ardea sumatrana* Rfl.**

1 Exemplar gegen Lembé zu, 27. Juli 93: „Iris goldgelb“.

138. *Ardea purpurea* L.

2 Exemplare: ad. Kema 16. Aug., fem. Kema 21. Aug. 93.

139. *Ardea novaeollandiae* Lath.

1 Exemplar: fem. Kema 20. Oct. 93: „Iris weisslichgelb, Beine gelb“. Das erste bekannte Exemplar von Celébes (s. Abh. u. Ber. Mus. Drosd. 1894/5 Nr. 4 p. 3).

140. *Ardea sacra* L.

1 Exemplar: mas Buol Aug. 94, in schloferfarbenem Kleide.

141. *Herodias immaculata* Gld.

1 Exemplar: fem. Kema 7. Oct. 93 (Abh. u. Ber. Mus. Dresd. 1894/5 Nr. 4 p. 3).

142. *Bubulcus coromandus* (Bodd.).

1 Exemplar: fem. Tomohon 28. März 94: „Schnabel und Wachshaut hellgelb, Iris gold, Beine schwarz. Füße unten grünlich“.

143. *Butorides javanica* (Horsf.).

1 Exemplar: mas ad. Kema Anfang Sept. 93.

144. *Ardetta cinnamomea* (Gm.).

2 Exemplare: fem. Kema 24. Juli 93: „Wangenlant gelbgrün, Iris goldgelb, Füße gelbgrün, Schnabel oben schwarz, unten grünlich“; mas Tomohon 16. April 94.

145. *Ardetta eurythma* Swinh.

Ardetta riedeli M. & Wg. Abh. u. Ber. Mus. Dresd. 1894/5 Nr. 4 p. 2.

2 Exemplare: fem. juv. (Typus von *Ardetta riedeli*), Kema 12. Oct. 93: „Iris goldgelb, Füße und Beine grün, Füße unten gelb, Schnabel oben schwarz, seitlich und unten grünlich gelb. Wunde lebend in einem Käfig gebracht“; mas ad. Tomohon 7. Oct. 94

Ardetta riedeli erweist sich als Weibchen oder Jugendkleid des Männchens dieser ost-asiatischen Form.

Ein Exemplar im weissgefleckten Kleide wurde von v. Schrenck (Reisen u. Forsch. im Amurland I Taf. XIII Fig. 3) als *A. cinnamomea* juv. ganz ungenügend wiedergegeben, das alte Männchen ist von Swinhoe (Ibis 1873, 74 pl. II) und von David et Oustalet (Ois. Chine 1877 pl. 119) abgebildet worden. Die Geschlechts- und Altersunterschiede sind sehr gross, die ziemlich runden weissen Flecken auf dem Rücken und den Flügeln des Weibchens und des jungen Vogels geben diesen ein ganz anderes Aussehen als dem Männchen mit seinem einfarbigen kastanienbraunen Rücken mit zum Theile zimmetfarbigen Flügeln. Von *A. sinensis* (Gm.) unterscheidet sich diese Art sehr leicht in allen Kleidern, da das erste Glied der mittleren (3.) Zehe beinahe zwei Mal so lang ist; hierin stimmt sie mit *A. cinnamomea*, welche im Jugendkleid *A. sinensis* etwas ähnelt, im Alterskleide aber durch ihre einfarbige zimmetrothe Oberseite leicht zu erkennen ist. *A. eurythma* findet sich in Ost Sibirien, China, Japan (Taczanowski, Fann. orn. Sib. orient. 1893 II, 989) und Cochinchina (Sharpe, Ibis 1894, 126), und war schon von Börne (Sharpe, Ibis 1879, 271) bekannt. Celebes ist eine neue Localität; auch befindet sich ein Exemplar (fem. ad. oder junger Vogel) im Dresdner Museum von Java (v. Schierbrand C 12429), von wo die Art noch nicht bekannt war (a. Vorderman, List B. Java: N. T. Ned. Ind. 1885, XLIV, 202).

146. *Ardetta sinensis* (Gm.).

1 Exemplar: fem. vix ad. Tomohon 22. April 94.

147. *Nycticorax manillensis* Vig.

Nycticorax minahassae M. & Wg. J. f. O. 1894, 115.

5 Exemplare: mas ad. (Typus von *N. minahassae*), Kema 1. Aug. 93: „Iris gelb, Schnabel ganz schwarz“; mas vix ad. Kema Anfang Sept. 93; mas juv. Kema 8. Aug. 93: „Schnabel schwarz, unten grünlich, Wangenhaut gelbgrün, Iris gelb, Füße gelblich grau“; mas ad. Kema 8. Oct. 93; mas ad. Sestrand Kema-Lilang Sept. 94.

Der Typus von *N. minahassae* hat eine schwärzlich schieferfarbene Oberseite mit etwas purpurnem Tone, das letztgenannte alte Männchen eine weinroth-zimmetfarbene, wie *N. manillensis*, das Männchen vom 8. Oct. steht ungefähr zwischen beiden in der Mitte. Der Uebergang zu *N. manillensis* scheint daher vollkommen hergestellt. Wir verstehen momentan noch nicht ganz als was der Typus von *N. minahassae* angesehen werden muss; Repräsentant eines Altersunterschiedes ist er nicht, da er, wie das letztgenannte Exemplar, von demselben Alter zu sein scheint, auch sind beides Männchen, so dass Geschlechtsunterschiede

auch nicht in die Frage kommen; sie wurden ferner zu derselben Jahreszeit geschossen, es sind also auch keine Saisonfärbungsunterschiede. Man muss daher vielleicht annehmen, dass die Art individuell innerhalb ziemlich weiter Grenzen variiert.

148. *Sterna bergii* Licht.

1 Exemplar: fem. Kema 2. Aug. 93: „Iris schwarz, Füße schwarz, Schnabel gelb“.

149. *Sterna melanauchen* Temm.

1 Exemplar: juv. Insel Lembé 18. Juli 93: „Iris dunkel, Schnabel schwarz, Füße bräunlich“.

150. *Anous stolidus* (L.).

1 Exemplar: mas Manado 16. Nov. 93: „Füße bräunlich, Schnabel schwarz“.

151. *Fregata aquila* (L.).

1 Exemplar: mas juv. Manado 27. Juli 94: „Iris dunkelbraun, Schnabel bläulich, vorn weisslich, Füße bläulich mit fleischrothem Tone, Kehlsack bläulich“.

152. *Puffinus chlororhynchus* Less.

1 Exemplar: fem. Kema 15. Sept. 93: „Iris dunkelbraun, Schnabel stahlblau, Spitze dunkler, Füße und Beine blass fleischroth“. Zuerst von den Herren Sarasin für Célèbes nachgewiesen (J. f. O. 1894, 116).

April 1895.



Date Due

